

## St. Danael

6. Mai 4. h. Chor

Es stehen zwölf Engel aus dem Chorteil der Herrschaften von Hoher Gewalt über den zwölf Toren des Neuen Jerusalem, die nach dem großen Gericht über die Schöpfung die zwölf großen Ströme der erlösten Menschheit aufnehmen werden. Sie sind, wie alle Engel aus dem Chor der Herrschaften, die großen Mittelstützen des Liebesstromes Gottes zur Erde; die obersten Stützen sind die Seraphim, die untersten die Mächte. Während sieben dieser Hohen Herrschaften die Schalen mit den Gaben des Heiligen Geistes tragen und vier für die Klugheit, das Maß, den Starkmut und die Gerechtigkeit als Ecksäulen der Schöpfung stehen, lassen diese zwölf Engel bis zum Jüngsten Tag die Liebe Gottes über die Menschheit verströmen, wie der Sämann den Samen auf den Acker sät. Dann aber wird Erntezeit sein; ihr Mühen hat Frucht getragen. Jeder der zwölf Engel sieht die Frucht der Liebe Gottes, die er heimholen darf. Er ist einer dieser zwölf, der dritte. Er steht über dem dritten Tor, dem der Feuerseelen.

Zwölf Stämme Israels sind es, die im Namen des Alten Bundes durch die zwölf Tore einziehen werden. Und die zwölf Apostel sind es, die im Namen des Neuen Bundes mit ihren Scharen hier einziehen werden. Jedes Tor hat einen Grundstein, der im Brustschild des Hohenpriesters des Alten Bundes und im Fischerring der Apostel des Neuen Bundes zugleich enthalten ist. Jedem Engel über dem Tor ist noch links und rechts vom Tor je ein Engel aus dem Chorteil der Fürsten von Hoher Gewalt zur Seite gegeben. Während er selbst für die Sendung von Gott her steht, stehen diese beiden für die heimkehrende Schöpfung hier; ihre Zeichen sind am Tor eingeschrieben.

Jedes Tor aber ist Maria. Immer wird die Menschheit durch Maria heimkehren. So steht auch auf jedem Torbogen der Gruß und Lobpreis, den diese drei Engel Maria darbringen in ihrer Wesenheit und in ihrer Aufgabe. Und jedes Tor wird jene erlösten Menschen aufnehmen, welche an diese drei Engel, an dieses Tor, an diesen Grundstein und diesen Gruß gebunden sind.

St. Danael trägt die Fülle der Liebe, mit welcher der Dreieinige Gott, der Allweise, Seine Tochter, Seine Mutter, Seine Braut überschattete. St. Danael ist der Engel Mariens als Sitz der Weisheit. Durch sein Tor - das Tor der Feuerseelen - wird Zabulon mit den Seinen einziehen und der Evangelist Johannes, der Lieblingsjünger Jesu und Betreuer Mariens, mit allen Feuerseelen, die durch Maria geglüht und geläutert worden sind. Der Grundstein dieses Tores ist so blau wie der Himmel, wie der Mantel der Jungfrau Maria.

Der eine Begleit-Engel St. Danaels ist St. Ariel, der junge Löwe, der Engel der Kindschaft in Gott, der Engel der Freude und der Jugend. Sein Gruß ist „Mutter des Erlösers!“

Der andere ist St. Levanael, der sich „Die Mondsichel“ nennt, der zarte Engel der Marienminne. Sein Gruß ist: „Pforte des Himmels!“

St. Danaels Gruß aber lautet: „Du Sitz der Weisheit!“ Die beiden Begleitengel St. Danaels sind es auch, welche die Himmelsleiter der Engel vom Himmel über Maria zur Erde und von der Erde über Maria zum Himmel stützen.

**Gebet:** Du großer, heiliger Engel mit der Triangel in der Hand, die Fülle der Liebe mit der Fülle der Weisheit und der Fülle des Kindseins vor Gott vereinernd zu wundervollem Dreiklang, o laß diesen Klang uns hören und ihm nachgehen, bis wir heimfinden. Amen.

+ + +